

AK-Kunstpreisträger 2009

Wolfgang Bretter



Wolfgang Bretter hat für seine ausgezeichnete Diplomarbeit „Gefüllte Leere“ den AK-Kunstpreis 2009 erhalten. „Gefüllte Leere“ ist ein begehbare Blasengebilde aus Kunststoff in der Größe eines Gebäudes.

Das Projekt beschäftigt sich mit dem Verhältnis des Menschen zum Raum, also mit der Beziehung des Einzelnen zur Gesellschaft. Wir bilden Netzwerke und Räume, in denen wir uns bewegen. Bretter hat einen weiteren Raum inmitten des großen, leeren und doch von Menschen gefüllten Linzer Pfarrplatzes geschaffen. Er betrachtet das Leben als eine Blase, die sich aus vielen kleineren Blasen – kleineren Räumen wie Arbeitswelt, Familie und Freizeit – zusammensetzt.

Ob das Blasengebilde – der Raum – voll mit Gedanken oder leer für neue Ideen ist, liegt im Auge des Betrachters.

Wolfgang Bretter

1973 in Pöllau bei Hartberg geboren

Seit 1998 Mitglied in der Künstlergilde Wels – Galerie Forum Vorstandsmitglied

2003 Studium an der Kunstuniversität Linz Bildhauerei transmedialer Raum und an der Bauhaus Universität Weimar, Freie Kunst